

Festlegungsprotokoll der Beratung des Parteivorstandes vom 23. und 24. Februar 2020

Sonntag, 23. Februar 2020

11.05 bis 11.20 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung und Zeitplan**

Die Beschlussfähigkeit wurde gegen 12.15 Uhr festgestellt. Nachgereichte Vorlagen wurden in die Tagesordnung einsortiert. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde bestätigt. Die Beschlusskontrolle (Vorlage 2020/030i) wurde zur Kenntnis genommen.

11.20 bis 16.10 Uhr **TOP 2 Aktuelles**

Die aktuellen politischen Themen der Diskussion waren:

- das Inkrafttreten des Berliner Mietendeckels ab heute (23.2.), die geplante Verfassungsklage von 190 CDU- und FDP-Abgeordneten sowie weitere Auseinandersetzungen dazu. Im Rahmen des Wahlkampfes sprachen sich auch 69% der Hamburger*innen für einen Mietendeckel aus, ebenso gab es Volksbegehren in Bayern und NRW zum Thema. All das sind Signale an uns, die nächste Phase in der bundesweiten Mietenkampagne einzuläuten.
- die Verabschiedung der Grundrente durch die Bundesregierung . Ursprünglich sollten 4 Mio. Betroffene Aufschläge auf ihre Bezüge erhalten, im Entwurf von Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sind es nun noch 1,3 Mio. Betroffene mit einem Anspruch. Einmal mehr wird deutlich, dass wir uns mit unseren Rentenforderungen mehr Gehör verschaffen müssen.
- der Beginn des Defender 2020 Manövers und damit verbundene Protestaktionen in vielen unserer Kreisverbände,
- die Anschläge in Hanau (hierzu ein längerer Austausch):
 - DIE LINKE muss Migrantinnen und Migranten in der Partei besser einbinden, nicht über sie sprechen, sondern miteinander!
 - wie gehen wir mit alltäglichem Rassismus um? Die migrantische Perspektive in unserer Partei muss gestärkt werden. Es bedarf einer politisch praktischen Antwort auf die Gefährdung.
 - migrantische Mitgliederentwicklung in unserer Mitgliederoffensive berücksichtigen
 - die Mobilisierung in den letzten Tagen und Stunden
 - Janine Wissler berichtete vom Besuch vor Ort und der dortigen Stimmung
 - Im Parteivorstand herrscht Schrecken über die so gezielte Tat aber wahllose Wahl der Opfer
 - Das solch rassistische Taten keine Konsequenzen zu haben scheinen ermutigt die Rechten und lässt deren Hemmschwelle sinken
 - Fehlgeleitete Medienberichterstattung zu Beginn der Veröffentlichungen
 - wir müssen praktische Solidarität zeigen
 - 5 Anschläge auf Shishabars allein in dieser Woche
 - auf der Strategiekonferenz sollte das Thema eine Rolle spielen
- unsere Rolle als entschiedenster Gegner von Rechts und AfD
- mögliche Schwerpunktthemen für die nächste Vorstandssitzung: Kampf gegen Rassismus, Sicherheitspolitik, migrantische Organisationen und DIE LINKE, Schutz von migrantischen Räumen

- der Beschluss der Tarifkommissionen der IG Metall, vorerst darauf zu verzichten, konkrete Forderungen zur anlaufenden Tarifrunde zu stellen
- OB-Wahlkampf in Leipzig, Franziska Riekewald belegte im ersten Wahlgang mit 13,5% den 3. Platz nach SPD und CDU. Der Amtsinhaber (SPD) ist im ersten Wahlgang unterlegen. In Leipzig gibt es keine Stichwahl sondern einen zweiten Wahlgang, weshalb alle Kandidierenden die Möglichkeit hätten, weiter anzutreten. LINKE, Grüne und AfD Kandidat*innen haben ihre Kandidatur zurückgezogen, die Kandidatin der Piratenpartei nicht, deshalb stehen nun im zweiten Wahlgang drei Kandidat*innen zur Auswahl. Die Leipziger LINKE spricht eine Wahlempfehlung für den Amtsinhaber der SPD aus.
- Die Störung der Linksjugend bei einer Kranzniederlegung für die Opfer der Luftangriffe 1945 in Dresden wurde problematisiert.
- Der Hamburger Kandidat Tom Radtke (Platz 20) und seine parteischädigenden Aktivitäten auf social media Kanälen. Ein Ausschlussantrag ist gestellt, das Schiedsverfahren konnte nicht vor der Wahl abgeschlossen werden. Nach der heutigen Wahl in Hamburg ist interne Aufarbeitung nötig.

Ein Antrag zur Begrenzung von Redezeit auf drei Minuten wurde mehrheitlich abgelehnt.

Um 12.30 Uhr hielt der Parteivorstand eine Gedenkminute für die Opfer der Anschläge in Hanau ab.

12.30 bis 12.45 Uhr **TOP 4 Behandlung weiterer Vorlagen**

Aufgrund wartender Antragstellerinnen wurde die Vorlage vorgezogen:

Die finanzielle Unterstützung **einer Veranstaltung zu Ganztagschulen** der BAG Bildung wurde einstimmig beschlossen. **Beschluss 2020/018**

12.45 bis 16.10 Uhr **Fortsetzung TOP 2 Aktuelles**

Der geschäftsführende Parteivorstand hatte den Tabubruch in Thüringen als Schwerpunktthema der Beratung vorgeschlagen. Christian Schaft gab einen kurzen Input dazu. Es folgte eine Diskussion

Themen waren:

- die bundespolitische Bedeutung des Thüringer Tabubruchs
- bundesweite Reaktionen: Rücktritt CDU-Vorsitzende, FDP im Trudeln, die bundesweit ausgelöste Debatte und mediale Aufmerksamkeit
- die Kundgebung/Demo am 15. Februar
- die Herausforderungen, vor denen wir jenseits des Parlamentes stehen - wie weiter?
- die neuangesetzte Wahl des Ministerpräsidenten am 4.März ab 14 Uhr, Bodo Ramelow nimmt die Wahl nur an, wenn die demokratische Mehrheit (ohne AfD) ihn im ersten Wahlgang wählt
- der Ausblick auf die Landtagswahlen 2021 in Sachsen-Anhalt
- wie stellt sich die Rechte in Thüringen nach dem 5. Februar auf?
- Der Umgang mit der Vielzahl von Neumitgliedern seit dem Thüringer Tabubruch und der Wunsch, diese einzubinden
- wir müssen die Politisierung von bisher vor allem jungen, unpolitischen Personen in Thüringen und bundesweit als Chance nutzen!

Der Antrag die Redezeit auf drei Minuten zu begrenzen wurde bei drei Gegenstimmen abgenommen.

Ein Antrag, die Debatte um 15 Uhr zu beenden wurde bei 10 Ja- und 14 Neinstimmen abgelehnt.

Der Antrag die Redeliste zu schließen wurde mehrheitlich angenommen.

Die Empfehlung des Vorsitzenden des Ältestenrates, nach der Strategiekonferenz eine Sondersitzung des Parteivorstandes anzusetzen, wurde zur Kenntnis genommen. Der Parteivorstand wird auf seiner regulären Beratung am 28./29. März eine ausführliche Auswertung der Konferenz vornehmen und sich mit den Ergebnissen auseinandersetzen.

Bundesgeschäftsführer Jörg Schindler informierte über den aktuellen Arbeitsstand der Strategiekonferenz.

Dazwischen 12.35 Uhr Mittagspause

16.10 bis 16.40 Uhr **TOP 3 Finanzpläne**

Bundesschatzmeister Harald Wolf stellte den Finanzplan für 2020 vor und informierte über die Abrechnung des Finanzplanes von 2019.

Ein Änderungsantrag, einen Fonds für Arbeit gegen Rechts in Höhe von 55.000€ einzuführen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Parteivorstand verständigte sich dazu, auf einer der nächsten Beratungen den geplanten Mitgliederentscheid zum bedingungslosen Grundeinkommen zu besprechen.

Der **Finanzplan für 2020** wurde bei 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen beschlossen. Er wird vom Bundesschatzmeister an den Bundesausschuss gegeben und nach dessen Bestätigung veröffentlicht.

Beschluss 2020/035

Es wurde mehrheitlich beschlossen, dass Parteivorstandsmitglieder ihre Fahrtkosten zur Strategiekonferenz in Kassel auf Antrag erstatten lassen können.

16.40 Uhr Ende des ersten Beratungstages.

Im Anschluss fanden die Telefonkonferenz zum Wahlausgang und danach die Wahlparty im Rosa-Luxemburg-Saal des Karl-Liebknecht-Hauses statt.

Montag, 24. Februar 2020

09.20 bis 09.40 Uhr **Fortsetzung TOP 3 Finanzpläne**

Der Stellenplan wurde bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme beschlossen.

Beschluss 2020/035

Die Abrechnung des Finanzplanes 2019 (Vorlage 2020/037i) wurde zur Kenntnis genommen.

09.40 bis 10.30 Uhr **Fortsetzung TOP 4 Behandlung weiterer Vorlagen**

Die **Einberufung des Bundesparteitages und der Grobfinanzplan** dazu wurden einstimmig beschlossen.

Beschluss 2020/025

Die Produktion und Verschickung von **Materialien zum 1. Mai 2020** wurden – unter Ausweitung der vorgeschlagenen Schwerpunkte - bei einer Enthaltung beschlossen.

Beschluss 2020/034

Aus der Vorlage zur **Mitgliederoffensive** wurden die vorgeschlagenen Maßnahmen einstimmig beschlossen. Über die angestrebte Mitgliederzahl und eventuelle Zwischenetappen wird am 28./29. März entschieden.

Beschluss 2020/026

10.30 bis 12.00 Uhr **TOP 5 Bürgerschaftswahlen in Hamburg**

Der Parteivorstand begrüßte Olga Fritsche, Cansu Özdemir und David Stoop zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Wahlnachbericht (Informationsvorlage 2020/039i) wurde zur Kenntnis genommen.

Es folgte ein Austausch zu den Ergebnissen.

- nur LINKE und Grüne konnten Wähler*innenstimmen dazu gewinnen
- der Fokus der Wahl lag medial auf dem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Grünen und SPD
- wir führten in Hamburg einen mobilisierenden Wahlkampf. Noch nie fanden so viele Haustürwahlkampfgespräche statt, dies war vor allem wegen der Unterstützung der Bundespartei und anderer Landesverbände möglich
- die Hamburger Genossinnen und Genossen organisierten viele Kleinkundgebungen hauptsächlich zum Thema Mieten
- die Hamburger LINKE erzielte vor allem bei den Arbeitenden und jungen Hamburger*innen gute Ergebnisse
- in einigen Wahlbezirken wurden wir stärkste Kraft
- wir konnten aus der Gruppe der vorher Nichtwählenden Stimmen gewinnen
- laut Umfragen ist Cansu Özdemir drittbeliebteste Hamburger Politikerin
- die SPD lud ihre eigene Bundespitze wegen Differenzen zu Mietendeckeldiskussionen nicht zu Wahlkampfveranstaltungen ein
- in Hamburg gibt es die Besonderheit des Personenwahlrechtes, weshalb es auch zu Konkurrenz in der eigenen Partei kam
- der moderne Jugendwahlkampf über social media kam gut an
- Olga, Cansu und David bedankten sich für die große Wahlkampfunterstützung von Seiten der Bundespartei und der Bundesgeschäftsstelle.

Anschließend fand die Bundespressekonferenz statt.

12.00 bis 10.30 Uhr **Fortsetzung TOP 4 Behandlung weiterer Vorlagen**

Die **Fortsetzung der Mietenkampagne** wurde einstimmig beschlossen.
Die Finanzierung des Wohnungsneubaus soll noch einmal geprüft werden.

Beschluss 2020/027

Die **Fortsetzung der Pflegekampagne** wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss 2020/028

Die Unterstützung des **Aufrufes zum Housing Action Day am 28. März** in Berlin wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss 2020/029

Die **Ausschreibung für barrierefreie Geschäftsstellen** wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss 2020/023

Die **Unterstützung der Proteste gegen den AfD-Bundesparteitag** in Offenburg wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss 2020/032

Die finanzielle Unterstützung der **Vorhaben zum 75. Jahrestag der Befreiung der VVN** wurde einstimmig beschlossen. **Beschluss 2020/033**

Die Durchführung eines **LINKEN Wirtschaftsgipfel** wurde einstimmig beschlossen. **Beschluss 2020/036**

Die finanzielle Unterstützung und die Veröffentlichung des Aufrufes zur **Demonstration zum Frauen*kampftag am 8. März 2020** in Berlin wurden einstimmig beschlossen. **Beschluss 2020/038**

Die **Solidaritätserklärung für die Opfer des rechten Terrors** wurde geändert und einstimmig beschlossen. **Beschluss 2020/040**

Der Bericht zur Mitgliederentwicklung 2019 (Informationsvorlage 031i) wurde zur Kenntnis genommen.

12.15 bis 12.15 Uhr **TOP 6 Verschiedenes**

Axel Troost wies noch einmal darauf hin, dass er und Katalin Gennburg gerne das Thema Mieten und Mietendeckel als Schwerpunktthema auf eine der kommenden Beratungen setzen lassen würden.
Janine Wissler teilte mit, dass der CDU-Sonderparteitag eventuell schon Ende April stattfinden wird.

12.15 Uhr Ende der Beratung.

Anwesenheit:

	23. Feb	24. Feb
Aken, Jan van	ja	E
Al-Dailami, Ali	ja ab 11.30	ja
Bank, Tobias	E	ja
Benda, Judith	ja ab 13	E
Benda, Friederike	ja	nein
Brix, Arne	ja	E
Buchholz, Christine	ja ab 13.30	ja
Fehst, Franziska	E	E
Gennburg, Katalin	ja	nein
Gleiss, Thies	ja	ja
Grünberg, Harri	ja ab 12.30	nein
Gutperl, Bettina	ja ab 11.10	E
Hartmann, Stefan	ja	ja
Haydt, Claudia	ja ab 13	ja
Hunko, Andrej	nein	nein

	23. Feb	24. Feb
Hupach, Sigrid	ja ab 12.35	ja
Kipping, Katja	ja bis 12.35	ja
Köditz, Kerstin	ja	E
Krämer, Ralf	ja	ja
Leonidakis, Sofia	ja ab 11.30	E
Merk, Xaver	ja	nein
Nastic, Zaklin	E	E
Nord, Thomas	nein	nein
Oldenburg, Simone	ja	ja
Pflüger, Tobias	ja	ja
Redler, Lucy	E	E
Renner, Martina	ja	E
Riekewald, Franziska	ja	E
Riexinger, Bernd	ja bis 15	ja
Schaft, Christian	ja	E
Scheringer-Wright, Jo-	ja	ja

	23. Feb	24. Feb
hanna		
Schirdewan, Martin	nein	nein
Schneider, Christiane	ja ab 12	ja
Schindler, Jörg	ja	ja
Seifert, Ilja	E	E
Tändler-Walenta, Marika	nein	nein
Tempel, Frank	ja ab 11.20	ja
Troost, Axel	ja	ja

	23. Feb	24. Feb
Visser, Jochem	nein	ja ab 10
Wissler, Janine	ja ab 11.15	ja
Wolf, Harald	ja	ja
Zelik, Raul	ja	nein

Gäste (manche nur stundenweise):

Name	Bereich/Institution
Lia Becker	Bundesgeschäftsstelle
Janina Bloch	Bundesgeschäftsstelle
Barbara Borchardt	Präsidium Bundesausschuss
Johannes Buchner	Bundesgeschäftsstelle
Katharina Dahme	Bundesgeschäftsstelle
Sophie Dieckmann	Bundesgeschäftsstelle
Martin Glasenapp	Bundesgeschäftsstelle
Claudia Gohde	Bundesgeschäftsstelle
Gerrit Große	BAG Bildung
Inva Halili	Bundesgeschäftsstelle
Rosemarie Hein	BAG Bildung
Martin Heinlein	Bundesgeschäftsstelle
Tim Herudek	Bundesgeschäftsstelle
Christina Kaindl	Bundesgeschäftsstelle
Christoph Kröpl	Bundesgeschäftsstelle
Götz Lange	Bundesgeschäftsstelle
Thomas Lohmeier	Bundesgeschäftsstelle
Helge Meves	Bundesgeschäftsstelle

Hans Modrow	Ältestenrat
Steffen Pachali	Bundesgeschäftsstelle
Artur Pech	Bundesausschusspräsidium
Bärbel Romanowski	Beraterin
Daniel Wittmer	Bundesgeschäftsstelle
Kerstin Wolter	Bundesgeschäftsstelle

Aufgeschrieben von: Janina Bloch

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.